

Aufzugnotrufgerät DIGIFON-LIFTBOX®



Abbildung: DIGIFON-LIFTBOX®
Artikelnr.: 045039

Zur automatischen Übermittlung von Notrufen mit Sprechverbindung an DIGIFON – Empfangseinrichtungen bzw. an beliebige Telefone. Anwendung vor allem in Aufzugsanlagen gemäß **TRA 106**, **TRBS 2181**, **EN 81-28** und **ÖNORM B 2458:2005-04-01**, jedoch auch für andere Einsätze z. B. Foyersicherung in Banken, als Notruf- und Kommunikationseinrichtung usw. geeignet. Freie, menügeführte Programmierung über Programmiergerät Typ PGE 3005, DTMF-Töne oder Fernzugriff. Zum Anschluss an eine analoge Telefonleitung.

Hohe Eigensicherheit durch zyklische Tests von Lautsprecher, Mikrofon und Notrufeingang. Ansteuerung und Auswertung eines fernauslösbaren Notruftasters zur Funktionsprüfung möglich.

Programmierbare Ansagetexte für Anrufe an ein Telefon. Durch Ansage des Standorts ist die geforderte Identifizierung eines Notrufs erfüllt.

Zusätzliche Komponenten:

- NOFIBOX zur Notruf-Filterung
- Externer Notruftaster für Fahrkorbdach bzw. Grube
- Zusatzmikrofon
- Maschinenraumsprechstelle
- Anzeigen gemäß EN 81-70
- Fernauslösbare Notruftaster
- ISDN-Adapter (Netzabschluss) mit netzunabhängigem analogem a/b-Anschluss
- DECT-Übertragungssystem

- ✘ Kompaktmodul, bestehend aus Übertragungseinrichtung und Sprechstelle
- ✘ Multimeldersystem (Master/Slave-Konzept), bis zu 9 Geräte an einem Telefonanschluss, ohne TK-Dispatcher betreibbar
- ✘ Freies System, d. h. keine herstellerabhängigen Notrufleitstellen
- ✘ Spannungsversorgung aus der Telefonleitung (kein Netzteil und kein Akku notwendig)
- ✘ Einfache Montage, nur eine 2-Draht-Leitung notwendig
- ✘ Zyklischer Test von Lautsprecher, Mikrofon und Notrufeingang
- ✘ Automatische Testanrufe (1 – 255 Std. programmierbar)
- ✘ Anschlussmöglichkeit eines Zusatzmikrofons
- ✘ Notrufe an Leitstellen oder an beliebige Telefone
- ✘ In Tableaus integrierbar
- ✘ Notruftaster als Schließer, Öffner oder widerstandsüberwacht und separater Optokoppler-Eingang
- ✘ Notrufverzögerung von 1 – 9 Sekunden
- ✘ Ansagetext bei Notrufauslösung zur Beruhigung
- ✘ Programmierbare Ansagetexte für Notrufe an ein Telefon (Standort, Testanruf etc.)
- ✘ Speicher für 8 Rufnummern
- ✘ Optokoppler-Eingang für Notruf-Ende und Notruf-Filterung
- ✘ Optokoppler-Ausgang für Hupe oder Fernschaltung
- ✘ Fernschalten (Aus – Ein) der Notruf-Filterung
- ✘ Fernauslösung von Notruf-Ende
- ✘ Anschluss für Anzeigen gemäß EN 81-70 (Notruf abgegeben, Notruf angenommen)
- ✘ Ereignisspeicher mit den 32 letzten Ereignissen
- ✘ TÜV-Baumusterprüfung
- ✘ TÜV-zertifiziert

Funktionsablauf

Nach Auslösen eines Notrufs oder bei einem Testanruf schaltet sich die DIGIFON-LIFTBOX® auf die Telefonleitung auf und misst die Telefonspannung und den Schleifenstrom. Bei einem Notruf wird zusätzlich der Text „Sie haben Notruf ausgelöst. Bitte haben Sie etwas Geduld“ angesagt. Sind die Parameter in Ordnung, erfolgt eine Prüfung des Freizeichens und die erste gespeicherte Rufnummer wird gewählt.

Anruf einer Notruf-und Serviceleitstelle

Die Empfangseinrichtung in der NSL nimmt die von der LIFTBOX gesendeten Daten entgegen und quittiert sie. Bei einem Notruf wird danach der Sprechweg zu einem Telefon oder einem Sprechpult durchgeschaltet, so dass die Leitstelle mit der eingeschlossenen Person sprechen kann. Der Notruf wird von der NSL beendet. Bei einem Testanruf werden Objekt, Datum und Uhrzeit gespeichert.

Anruf eines Telefons (mit oder ohne Quittung)

Nach der Annahme des Anrufs werden die programmierten Texte angesagt:

Auslösegrund: Notruf, Testanruf, Notruf-Ende

Objekt: Objektspezifisch

Standort: Objektspezifisch

Quittungsaufforderung, wenn programmiert

Danach kann mit der eingeschlossenen Person gesprochen werden. Der Anruf muss, wenn Quittung programmiert, mit „#0“ quittiert werden.

Ist ein Rückruf in den Fahrkorb erforderlich, kann die DIGIFON-LIFTBOX® zurückgerufen werden.

Technische Daten DIGIFON-LIFTBOX®

Gehäuse:

Bauform Modul
mit Einbaublende ohne / mit
Notruftaster
Material Kunststoff
Maße 71 x 140 x 40 mm

Gewicht ca. 160 Gramm

Stromaufnahme ≤ 100 µA (Standby)

Stromversorgung Versorgung aus dem
Telefonnetz

Klemmen abziehbar, für Adern bis
max. 1,5 mm²

Fernsprechanschluss Analog, Betrieb an La / Lb
Amtsholung bei
TK-Anlagen durch Kennziffer
Wahlverfahren MFV-Wahl
Rufnummern 8 Nummern mit je 24
Zeichen

Wahlwiederholung 12 Versuche pro
Rufnummer

Telefonspannung > 20 V DC
Schleifenstrom > 20 mA
Anschleißbar bis zu 9 LI FTBOXen an
einer Telefonleitung

Lautsprecher Kunststoffmembrane,
feuchtigkeitsgeschützt

Mikrofon Elektret

Datenformat Digifon 3104 oder / und
Sprechverbindungen an
Telefone (z. B. Handy)

Eingänge

Notrufauslösung über potentialfreien Kontakt:
Schließer, Öffner,
widerstandsüberwacht
oder Optokoppler:
12 – 48 V DC
Verzögerung 0 – 9 Sekunden
Notruf-Filterung Optokoppler
12 – 48 V DC
Notruf-Ende Optokoppler
12 – 48 V DC

Ausgang

Fernauslösung / Hupe Optokoppler, 5 – 30 V DC,
max. 100 mA

Zusatzfunktionen

Testanrufe (Routine) 1 - 255 Stunden
Rückrufbarkeit direkt anrufbar,
Code geschützt
Notruf-Filterung direkt aus Steuerung oder
über NOFIBOX
Komponententest Lautsprecher und Mikrofon
Notrufleitung
Notruftaster (nur fernauslös-
barer Taster)

Programmierbare
Ansagetexte für Meldung
Standort
Testanruf
Notruf
Notruf-Ende
Störung
Teilnehmer

Konformität

CE, TRA 106, TRBS 2181
EN 81-28, EN 81-70
ÖNORM B 2458:2005-04-01

Alarme - Störungen - Zustände
erfassen • steuern • alarmieren • visualisieren

MS MIKROPROZESSOR-SYSTEME AG

Talangerstraße 7
82152 Krailling
Tel. 089 / 15 00 11 0-0
Fax 089 / 15 00 11 0-99
E-Mail info@ms-ag.de

